

Von Schloss und Kirche zu Spiez

Autor(en): **Dick, Carl Wilhelm**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **27 (1960)**

Heft 3-5

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-697934>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

31. *Landolt*, Regula, von Zürich, * 19. 7. 1694, † 10. 8. 1758. E: Rats-
herr Matthias Landolt, Regula Locher.

Von Schloß und Kirche zu Spiez

Von Carl Wilhelm Dick, Bern

Auf der Landzunge, die bei Spiez in den Thunersee vorragt, mag schon zur Zeit der ersten christlichen Sendboten eine Kapelle errichtet worden sein. An ihre Stelle trat später die bescheidene, wohl in Holz gebaute Kirche, die in einer aus dem Jahre 762 stammenden Urkunde Erwähnung findet. Sie wurde im Jahre 933 durch den burgundischen König Rudolf II. durch einen soliden Steinbau ersetzt, dessen Oberbau in den ersten 200 Jahren noch bedeutende Veränderungen erfahren hat. Zur Zeit Rudolfs von Habsburg wurde dann die Burg erbaut, und die Kirche war von nun an im Besitz und Schutz der Burgherren. Die ersten waren die Freiherren von Strättligen, ihnen folgten während fast 200 Jahren die Freiherren von Bubenberg; hier wohnte dieses ritterliche Geschlecht, das der Stadt Bern 5 Schultheißen gestellt hat. Seit 1516 bis ins Jahr 1875, also 360 Jahre lang, blieb Spiez das Eigentum der Familie von Erlach.

Im 17. Jahrhundert residierten nacheinander auf Schloß Spiez zwei besonders hervorragende Vertreter dieser Familie; in der ersten Hälfte des Jahrhunderts war es Franz Ludwig von Erlach, während vieler Jahre Schultheiß zu Bern, ein gewiegter Diplomat und fähiger Baumeister, der das Spiezer Schloß modernisierte und für seine zahlreiche Familie wohnlich gestaltete. Ihm folgte sein Brudersohn Sigmund von Erlach, ein Kriegsmann, der es in französischen Diensten zum Grad eines «maréchal de camp» gebracht hatte und sodann der heimatlichen Regierung im Bauernkrieg und Villmergerkrieg als General der bernischen Truppen diente. Im letzten Viertel des Jahrhunderts fiel ihm jedes zweite Jahr die Schultheißenwürde zu. In der Kirche zu Spiez ließ er sein Grabmal errichten und verharrte allsonntäglich nach dem Gottesdienst eine Zeitlang still an seiner Gruft. Auf der Grabtafel waren von seinem Todesjahr bereits die zwei ersten Stellen (16..) angebracht. Als man ihn im Jahre 1699 darauf aufmerksam machte, wehrte er ab und starb im Dezember desselben Jahres.

Theodor von Lerber, 1898—1960

In Winterthur aufgewachsen, studierte Theodor von Lerber an der ETH Forstwirtschaft. Seiner starken zeichnerischen Begabung folgend eröffnete er 1935 in Kirchlindach ein Büro für dokumentarische Zeichnungen und graphische Entwürfe. Für eine Anzahl von bernischen Gemeinden schuf er die «Heimatalben», große Bände, in denen er die alten Gebäude, die Kirche, Schulhäuser und Bauernhöfe mit Stöckli und Speicher in architektonisch genauen Zeichnungen und photographischen Detailaufnahmen und Beschrei-